



Fortschrittliche Technologien für die Modulation des Einsatzes von Betriebsmitteln auf Schlagebene und im Gewinn (ITADA-Projekt 02)



Fortschrittliche Technologien der Präzisionslandwirtschaft

► Fragestellung

Mit Hilfe fortschrittlicher Technologien der Präzisionslandwirtschaft kann die Landwirtschaft an unterschiedliche Standortbedingungen innerhalb eines Schlages angepasst werden.

Zu den verwendeten Techniken gehören die genaue Geopositionierung über Satellit sowie die Online-Erfassung und Verarbeitung derjenigen Parameter, welche für die entsprechende Anwendung von Bedeutung sind.

Es ist zu klären, ob diese Technologien unter den Bedingungen der kleinflächig strukturierten Landwirtschaft der Oberrheinebene sinnvoll genutzt werden können.

► Projektziel

Ziel des Projektes ist, die Voraussetzungen für einen anwenderfreundlichen, ökonomischen und ökologischen Einsatz der modernen Präzisionslandwirtschaft zu finden.

Es sollen die Grundlagen für eine zukünftige Teilflächen- bzw. Gewannebewirtschaftung geschaffen werden.

► Projektinhalt

Am Beispiel von Praxis schlägen auf deutscher und französischer Seite des Oberrheingebietes werden Bewirtschaftungsmaßnahmen wie beispielsweise die Stickstoffdüngung an die kleinflächigen Unterschiede innerhalb eines Schlages angepasst.

Für solche modulierte geopositionierte Anwendungen (hierzu gehören auch die Erfassung des Ertrages und der Bodenmerkmale sowie die Ausbringung der Düngung) werden die dabei auftretenden Hemmnisse erfasst sowie Lösungsansätze mit den Beteiligten diskutiert und erarbeitet.

Hierbei werden einerseits technische Probleme aufgegriffen, wie Fragen zur Genauigkeit und Kalibrierung, dem Datenformat und den Schnittstellen. Andererseits wird die Akzeptanz der Präzisionslandwirtschaft unter den Landwirten untersucht.

► Projektleitung

- Institut für umweltgerechte Landwirtschaft Müllheim (IfuL)

► Projektbearbeitung (im Auftrag des IfuL)

- gisgeo GmbH & Co. KG, Freiburg

► Projektpartner

- ARVALIS – Institut du végétal, Sainte Croix-en-Plaine

► Laufzeit

- 2003 - 2005

► Finanzierung

- INTERREG III (EFRE)
- Oberhein Mitte-Süd
- Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg
- Région Alsace, Etat Français, Einrichtungen von Land- und Wasserwirtschaft

